

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Jahresbericht 2020





Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	03
1	Personal	08
2	Einsatzzahlen	12
3	Ausbildung	20
4	sonstige Aktivitäten	24
5	Ehrungen und Beförderungen	24
6	Ausrüstung und Ausstattung	26
7	Vorschau	28
8	Zusammenfassung	29
9	Schlusswort	30

HINWEIS

Um der Lesbarkeit des Berichtes willen werden ausschließlich männliche Bezeichnungen verwendet, ohne jedoch die Leistungen der weiblichen Feuerwehrkameradinnen schmälern zu wollen.

Vorwort:

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehr Hildburghausen,

**„Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.“**

griechischer Philosoph Aristoteles
(384 v. Chr. - 322 v. Chr.)

Das Jahr 2020 war eines der schwierigsten Jahre in der Nachkriegsgeschichte der Feuerwehr Hildburghausen. Natürlich nicht nur in der Feuerwehr Hildburghausen sonder weltweit. Ein kleines, aber gefährliches und tückisches Virus hat die gesamte Welt und natürlich auch jeden von uns im Griff.

Die pandemische Lage im Jahr 2020 mit dem Coronavirus hat jeden von uns viel abverlangt. Unzählige Maßnahmen und Einschränkungen im privaten, arbeitstechnischen und feuerwehrtechnischen Umfeld mussten eingehalten und durchgeführt werden.

Die Ausbildung kam zwischenzeitlich komplett zum Erliegen, öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen, kameradschaftliche und freundschaftliche Treffen konnten nicht durchgeführt werden.

An oberster Stelle stand und steht die Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Hildburghausen, um den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe weiter erfüllen zu können.

Hygienekonzepte und Hygienemaßnahmen mussten erstellt und umgesetzt werden. Die Maskenpflicht in der Feuerwehr Hildburghausen wurde eingeführt und weiterentwickelt. Die Erfüllung der Einsatzaufgaben unter FFP 2 Masken ist eine zusätzliche physische und psychische Belastung für alle Einsatzkräfte.

Der Mangel an Schutzausrüstung, in der ersten Welle der Pandemie führte zusätzlich zu weiteren notwendigen Maßnahmen und zu kreativen Ideen.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring, dem Jugendforum und dem Landkreis Hildburghausen wurden mittels 3D-Druckverfahren 1500 Kopfhalter für Gesichtsschutzvisiere in der Feuerwehr Hildburghausen gedruckt. Eine Vielzahl von medizinischen, öffentlichen und nichtöffentlichen Einrichtungen wurden mit den Kopfhaltern ausgestattet. 4500 Stunden zur Einrichtung der Drucker und zur Überwachung der Anlagen wurden durch die Feuerwehrdienstleistenden neben den "normalen" feuerwehrtechnischen Aufgaben erbracht.

Der Eindruck aus den vergangenen Jahren, dass die sozialen Netzwerke mehr „Fluch“ als Segen sind, hat sich im zurückliegenden Jahr 2020 allerdings mehr und mehr bekräftigen. Das Gefühl für Richtig und Falsch, der berühmte „Gesunde Menschenverstand“, scheint bei einigen Mitmenschen zu schwinden. Auch ist es leicht und vielleicht auch zur Normalität geworden sich verbal, weit unter der Gürtellinie über diese Netzwerke zu beschimpfen. Würde man die Probleme und Meinungsverschiedenheiten in einem persönlichen Gespräch mit sachlichen Argumenten erörtern, würden viele Spannungen im privaten, arbeitstechnischen, politischen und feuerwehrtechnischen Leben überhaupt nicht entstehen oder eskalieren.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Das diese Entwicklung zunehmend auch den Feuerwehren zu schaffen macht sollte Jedem klar sein. Die Feuerwehren, als Teil der staatlichen Daseinsfürsorge werden zunehmend über diese Netzwerke mit kritischen Kommentaren oder mit verbalen Entgleisungen attackiert.

Auch müssen die Feuerwehren untereinander weiter aufeinander zugehen und das bekannt "Kirchturmdenken" endlich ablegen. Neid und Missgunst untereinander müssen endlich mal zur Seite gelegt werden und der Fokus auf das Wichtige ausgerichtet werden. Nur gemeinsam können wir den Entwicklungen entgegentreten und die an uns gestellten Aufgaben im Brandschutz und der Allgemeinen Hilfe erfüllen.

Im zurückliegenden Jahr haben wir in unserer Feuerwehr vieles richtig gemacht. Den Anspruch zu sagen, wir haben alles richtig gemacht, erlauben wir uns nicht.

Das wichtigste im Jahr 2020 war die Erhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Hildburghausen, durch die Umsetzung und Einhaltung der Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit der Coronapandemie.

Zu jeder Zeit konnten die an uns gestellten Einsatzaufgaben adäquat erfüllt werden. Quarantänen, Teil- oder Gesamtschließung von Wachen der Feuerwehr Hildburghausen wurde durch die zeitnahen, strikten Maßnahmen erfolgreich entgegengewirkt.

Nach vielen Jahren der Vorfreude wurde am 31.01.2020, kurz vor der Jahreshauptversammlung durch den Landrat Herrn Müller und dem KBI Herrn Friedel des Landkreises Hildburghausen ein neuer Rüstwagen an die Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen feierlich übergeben.

Der neue Rüstwagen ersetzt einen Rüstwagen 1 aus dem Jahr 1996 und ermöglicht uns die Einsatzaufgaben im Bereich der Technischen Hilfeleistung adäquater zu erfüllen. Ebenfalls konnten wir einen, gebrauchten aber hervorragend gepflegten Kommandowagen im April 2020 in Dienst stellen. Aufgrund der Änderung und Anpassung des Fahrzeugkonzeptes der Feuerwehr Hildburghausen war die Beschaffung eines Kommandowagens notwendig. Durch die Anschaffung eines gebrauchten Fahrzeuges wurde der städtische Vermögenshaushalt gegenüber einer Neuanschaffung um ca. 35.000 € entlastet.

Daher an dieser Stelle ein Kompliment und ein herzliches Dankeschön an den Landrat, den Bürgermeister, den Stadtrat, den Kreisbrandinspektor und die Stadtverwaltung.

Mit dem vor Ihnen liegenden Jahresbericht 2020 der Einrichtung Feuerwehr der Stadt Hildburghausen wollen wir Ihnen einen kleinen Rückblick und Überblick über das vergangene Jahr in unserer Stadt und in unserem Landkreis geben. Die Berichte, Bilder und Artikel spiegeln eine beeindruckende Bandbreite der geleisteten Arbeit unserer ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden in ihrem gemeinnützigen Dienst an unserer Bürgerschaft wieder.

Die Vielzahl der Einsatzereignisse, gerade in Anbetracht der vielen variablen Situationen, macht die Notwendigkeit einer sehr gut ausgebildeten, personell stabilen Einsatzmannschaft in Verbindung mit der passenden Ausrüstung ganz klar deutlich.

Die Motivation der ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden muss durch mehrstufige Maßnahmen verbessert werden.

Die Stellung von hauptamtlichem Personal ist mittlerweile unerlässlich um alle anfallenden Aufgaben erledigen zu können.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Die Würdigung der Leistungen und die bessere öffentliche Sichtweise und Wahrnehmung der Kameradinnen und Kameraden durch alle Bürgerinnen und Bürger muss erfolgen. Denn welcher Ehrenamtliche möchte sich bei fast jedem Einsatz den verbalen Beschimpfungen und Entgleisungen unserer Bürgerschaft ausgesetzt sehen.

Bei den unterschiedlichsten Situationen und Einsatzstichworten konnten die Einsatzkräfte doch einer großen Anzahl an Bürgern helfen. Dies ist der Motor der Jeden von uns in der ehrenamtlichen Institution Freiwillige Feuerwehr antreibt.

Trotz der zahlreichen Einsatz- und Ausbildungsstunden konnten wir unser Hauptziel, die Unversehrtheit der mitwirkenden Menschen (mal abgesehen von kleineren Blessuren) erneut erreichen.

Dies ist für uns ein klares Zeichen für die Qualität unserer Arbeit, für den Sachverstand und die Umsicht eines jeden Einzelnen der hierbei mitwirkt, aber auch ein Indiz für die zielführende Ausbildung bei welcher wir doch immer wieder mal von dem Weg des Gewohnten abweichen und neue Wege suchen.

Ebenso konnten wir wieder durch routiniertes und umsichtiges Vorgehen Sachwert und Umwelt schützen oder vor noch größeren Schäden bewahren.

Wir konnten in den Jahren 2019 / 2020 den Grundstein für die zukünftige Ausrichtung der Feuerwehr Hildburghausen und des Feuerwehrtechnischen Zentrums Hildburghausen legen. Zwei Säulen, die bauliche und technische Ausstattung und Ausrüstung der Einrichtungen wurden gestellt. Aber die dritte Säule, hauptamtliches Personal konnte im Jahr 2020 erneut nicht umgesetzt werden, hierbei ist es mittlerweile fünf nach zwölf.

Die Stadt Hildburghausen mag durchaus als Vorbild für einvernehmliche Kooperation zwischen Feuerwehr und Stadt gelten. Zwar hat nicht jeder städtische Mitarbeiter Verständnis für die feuerwehrtechnische Arbeit und die daraus entstehenden finanziellen Belastungen für den Haushalt der Stadt Hildburghausen, aber das kann man in der heutigen Zeit auch nicht erwarten.

Wir fordern keine unmöglichen Dinge ein, die finanzpolitische Situation ist uns auch nicht fremd aber ohne weitere Investitionen und weiteres hauptamtliches Personal wird es ganz schwer den Brandschutz und die allgemeine Hilfe auf diesem Niveau halten zu können.

Das gegenseitige Verständnis muss die Grundlage für die weitere gute Zusammenarbeit sein.

Dass bei uns das Personal seit langem an erster Stelle steht, ist keine leere Phrase. Dies zeigt sich definitiv am Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrfamilie. Erfreulicherweise agiert hier jung oder alt, weiblich oder männlich sehr harmonisch miteinander. Klar gibt es immer mal den einen oder anderen Spannungspunkt, dies ist bei einer fast 200-köpfigen Familie nicht zu verhindern.

Aber – wir reden miteinander und nicht übereinander!

Die Personalgesamtzahlen der Feuerwehr Hildburghausen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, 112 Mitbürger, das sind ca. 0,95% der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hildburghausen sind zum Dienst in der Feuerwehr bereit.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Ich spreche an dieser Stelle unserem Einsatz- und Ausbildungspersonal meinen Dank aus.

Denn ohne diese Frauen und Männer, welche mit viel Herzblut und Leidenschaft für die Aufgabe Feuerwehr eintreten und die ehrenamtlich ihren Dienst leisten, ist Feuerwehr nicht möglich.

Die Anzahl der Tagesalarmkräfte aus den Reihen der städtischen Beschäftigten ist im Jahr 2020 gesunken. Von den fünf Mitarbeitern im Jahr 2019 sind nur noch drei Mitarbeiter in städtischer Anstellung zum Dienst in der Feuerwehr Hildburghausen bereit.

Alle drei Mitarbeiter kommen ihrer Dienstpflicht nach und sind zur Erfüllung der städtischen Pflichtaufgabe Brandschutz und Allgemeine Hilfe bereit. Auch mehrere Aufrufe an alle städtischen Mitarbeiter durch den Bürgermeister und den Stadtbrandmeister haben ihr Ziel verfehlt. Hier müssen endgültig der Gesetzgeber und die Gewerkschaften aufwachen und in den Tarifverträgen die notwendigen Spielräume für die Landräte und Bürgermeister schaffen, um Personal im Anstellungsverhältnis zu verpflichten oder um hauptamtliche Feuerwehrdienstleistende mit angemessener Bezahlung einstellen zu können.

Mein Ziel ist, dass weitere Mitarbeiter der Stadt Hildburghausen den Weg in die Feuerwehr finden oder bei Neueinstellung das Alleinstellungsmerkmal „Feuerwehr“ mehr Beachtung findet, um die hoheitliche Pflichtaufgabe der Stadt Hildburghausen auch in Zukunft sicherstellen zu können. Dies sollte für jeden Mitarbeiter der Stadt Hildburghausen selbstverständlich und eine Ehre sein.

Natürlich sind dies wichtige Bausteine zur Sicherung der Einsatzbereitschaft, aber ohne weitere Veränderungen, wie die Erhöhung des hauptamtlichen Anteils in der Feuerwehr Hildburghausen oder die Gewinnung von Personal, werden wir perspektivisch große Probleme bekommen. Noch können die ehrenamtlichen Verantwortlichen dieses erhebliche Defizit mit hohem persönlichem Engagement erfüllen, dass dies nicht auf unbegrenzte Zeit möglich ist, sollte jedem klar sein, denn die Grenze der Machbarkeit ist schon seit langem überschritten.

Ohne die Erhöhung des hauptamtlichen Anteils in den Schlüsselpositionen wird es ganz schwer den Brandschutz und die allgemeine Hilfe in den nächsten Jahren auf diesem Niveau halten zu können, wenn nicht sogar unmöglich. Laut Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz ist die Stadt Hildburghausen verantwortlich Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Hier gehört klar auch die Stellung von Einsatzkräften dazu.

Denn mit Einsatzdienst und Ausbildungsdienst ist das Ehrenamt in der Feuerwehr ausreichend belastet, die weiteren notwendigen Maßnahmen und Arbeiten müssen durch hauptamtliches Personal erfüllt werden

Die Feuerwehr Hildburghausen konnte durch die Strukturreform und durch hohes persönliches Engagement jedes einzelnen Feuerwehrdienstleistenden das Fundament der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zum Schutz der Bevölkerung deutlich und zukunftssicher verstärken.

Nicht zu Unrecht genießen wir in der Bevölkerung großes Vertrauen, haben moralischen Kredit wie kaum eine andere Einrichtung. Auf diesen Lorbeeren sollten wir uns aber nicht ausruhen.

Wer rastet, der rostet, Stillstand ist Rückschritt!

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Wie seit 1861 bei unseren Vorgängern müssen wir uns täglich dieses Vertrauen in einem zukunftsorientierten und modernen Dienstleistungsunternehmen immer neu erarbeiten.

Schon an dieser Stelle möchte ich Allen für Ihre erbrachten Leistungen danken, verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2021.

Die Ereignisse des vergangenen Jahres werden in der ganzen Bandbreite in dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht zusammengefasst.

Auch die Nutzung der modernen Medien wie das Internet bietet sich an, auf unserer Homepage welche Sie unter www.feuerwehr-hildburghausen.de finden, werden Sie tagesaktuell über Einsätze, Ausbildungen oder sonstige Aktivitäten informiert. Wir hatten im vergangenen Jahr 13576 Besucher auf unserer Website, das sind durchschnittlich 37 Besucher pro Tag.

Am meisten jedoch, freuen wir uns über einen persönlichen Besuch oder was noch besser wäre, die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Marcel Koch
Stadtbrandmeister
Stadt Hildburghausen

1. Personal:

1.1 Feuerwehrdienstleistende

Unser Personal, das ehrenamtlich seinen Dienst versieht, ist das Fundament der Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr. Denn ohne Personal gibt es keine Feuerwehr! Wichtiger als jedes Gerätehaus, wichtiger als jedes Fahrzeug, wichtiger als jedes Gerät. Ohne diese Personen würde nichts gehen! An dieser Stelle nochmals Danke!

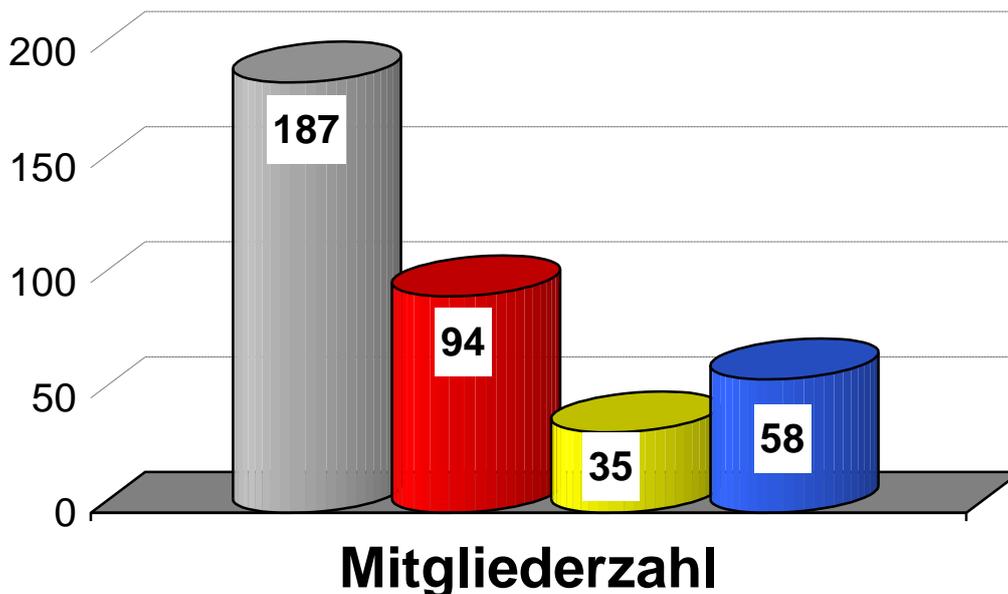
Die Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen hat zum 31.12.2020 eine Gesamtstärke von 187 Kameradinnen und Kameraden.

- 94 Kameraden in der Einsatzabteilung, davon 20 weibliche Feuerwehrdienstleistende.

Dieser Personenkreis ist das Rückgrat unserer Feuerwehr. Ohne sie würde kein Fahrzeug fahren, kein Brand gelöscht oder Personen aus einem Fahrzeug gerettet werden.

- 35 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, davon 6 Mädchen
- 58 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung, davon 9 Kameradinnen

- **Durchschnittsalter aktiver Dienst (31.12.2020):** 34,81 Jahre
- **Durchschnittsalter Jugendfeuerwehr (31.12.2020):** 10,11 Jahre



■ Gesamt ■ Aktive ■ Jugend ■ Ehrenabteilung

1.2 Fluktuation Feuerwehr Hildburghausen in 2020

Eintritte extern (Einsatzabteilung) 0 weiblich
1 männlich

Eintritte extern (Jugend) 2 weiblich
5 männlich

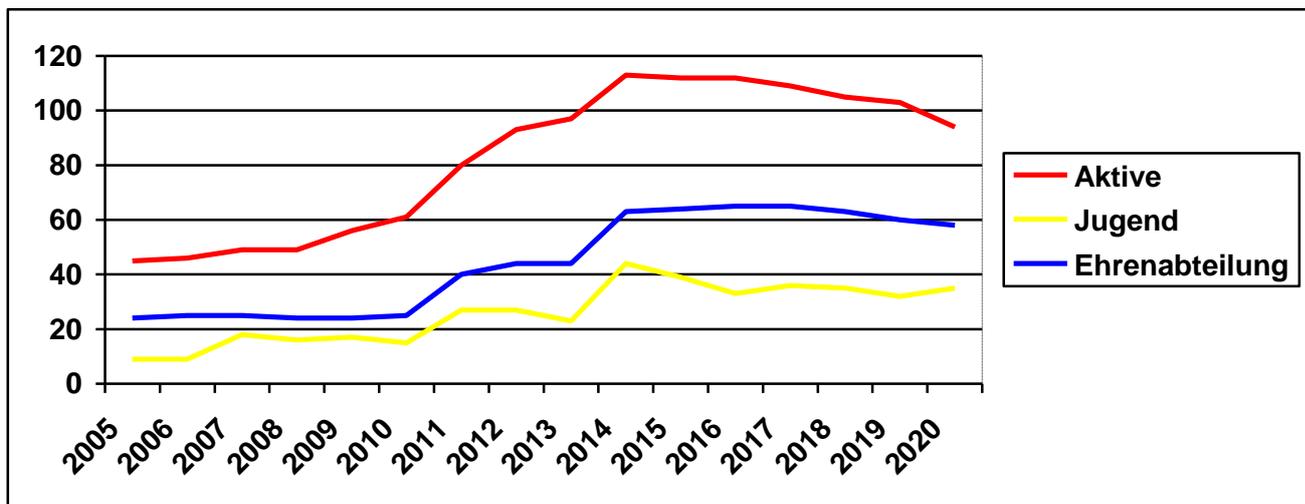
Eintritte intern (Einsatzabteilung) 0 weiblich
3 männlich

Austritte 3 weiblich
6 männlich

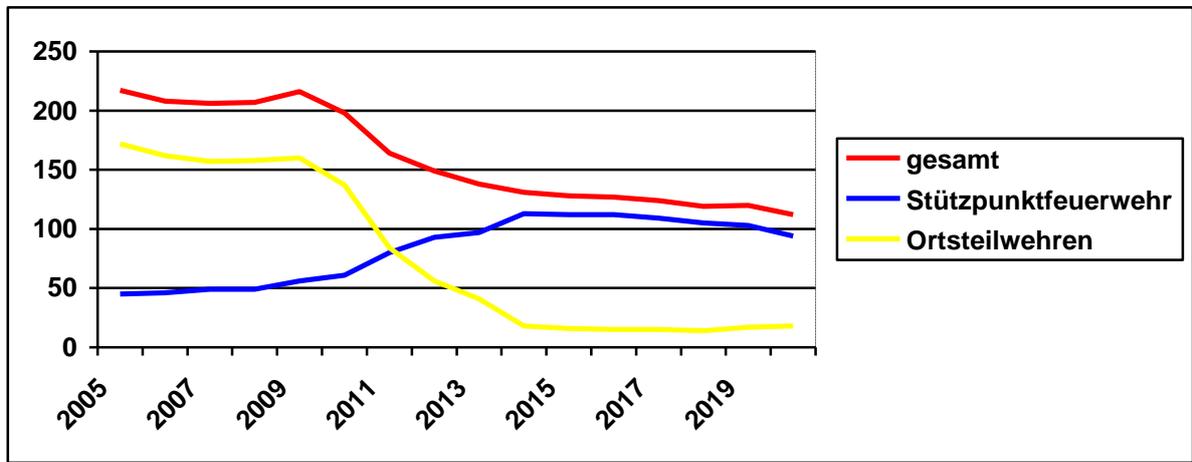
gesetzliches Höchstalter 1 weiblich
4 männlich

verstorbene Kameraden 0 weiblich
6 männlich

Personalentwicklung Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen



Personalentwicklung aktive Feuerwehrdienstleistende der Stadt Hildburghausen



1.3 Tagesalarmsicherheit

Diese ist aktuell noch gewährleistet, aber wir haben bereits Zeiten in denen es kritisch wird, so dass wir bereits heute auf eine zukünftige Veränderung hinweisen. Auch die umgesetzte Feuerwehrstrukturreform konnte diesen Punkt, wie von uns erwartet nicht wesentlich verändern.

Wir richten unsere Bitte an die Hildburghäuser Unternehmen, geben Sie den bei Ihnen beschäftigten Einsatzkräften bei einer Alarmierung die Möglichkeit das Gerätehaus anzufahren und den Einsatz mit abzuwickeln.

Dies ist 1:1 der Text aus den zurückliegenden Jahren. Leider hat sich an der Schilderung im Textblock davor und danach nichts geändert.

Weiterhin fordern wir die politischen Verantwortlichen auf, bei Neueinstellungen in der Stadt bzw. im Bauhof die aktiven Einsatzkräfte zu bevorzugen oder eine Feuerwehrdienstpflicht einzufordern.

An der Umsetzung muss im Jahr 2021 weiter gearbeitet werden!

Dass dies machbar ist zeigen die benachbarten Kommunen.

1.4 Atemschutzgeräteträger

Aktuell verfügen wir über 46 Atemschutzgeräteträger, wovon augenblicklich alle eine gültige G 26.3 Untersuchung vorweisen, als Einsatztauglich sind 42 Personen anzusehen. Eine Tauglichkeit für den Einsatz sieht laut Dienstvorschrift die Ableistung einer Belastungsübung oder einen Einsatz unter Atemschutz vor, eine theoretische Unterweisung und einen Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage innerhalb von 12 Monaten.

Auch machen es uns die immer steigenden Anforderungen nicht gerade leicht hier ausreichend Personal zu finden.



1.5 Maschinisten

Auch im Jahr 2020 versuchten die Verantwortlichen die Maschinistenausbildung durchzuführen. Dies geschah in separaten Ausbildungsveranstaltungen oder direkt während einer Übung. Dabei wurden sowohl junge Maschinisten noch tiefer in die Materie eingeführt, als auch „Alte Hasen“ an der neusten Technik ausgebildet. Ebenso wurden Übungs- und Einweisungsfahrten mit anschließender Technikausbildung durchgeführt.

Aktuell verfügen wir über 33 Maschinisten, diese Feuerwehrdienstleistenden müssen neben Ihrer ganz „normalen“ Ausbildung weitere spezielle Ausbildungen auf Landes und Landkreisebene über sich ergehen lassen. Weiterhin findet monatlich ein Maschinistendienst statt, um die umfangreiche Technik (Feuerlöschkreiselpumpen, Schaumzumischanlagen, tragbare Geräte und Aggregate, usw.) sicher beherrschen zu können, denn ein Feuerwehrdienstleistender, welcher nur das Fahrzeug fahren kann und sich nicht an der Technik auskennt, ist kein Maschinist.



2. Einsatzzahlen:

Das vergangene Jahr war hinsichtlich der Einsatzzahlen und Einsatzabarbeitung ein weiteres anstrengendes Jahr für die Feuerwehrdienstleistenden der Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen.

Nahezu alle Einsatzarten waren zu bewältigen, klein oder groß, dramatisch oder eher harmlos.

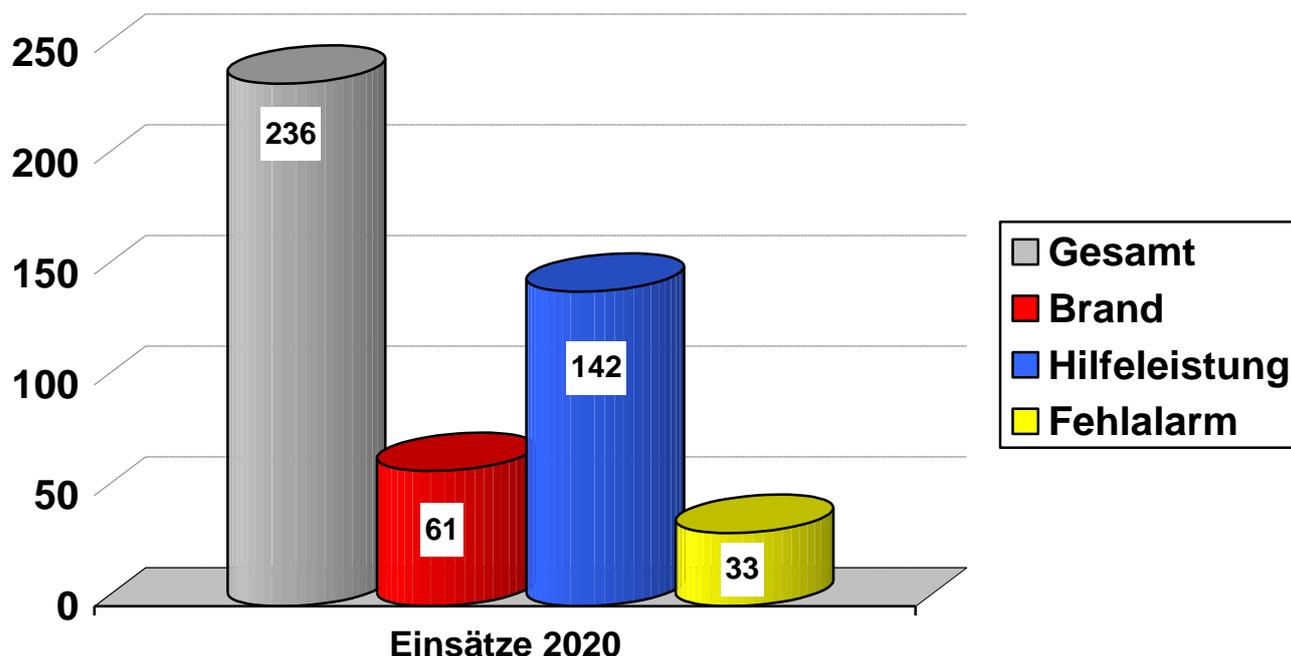
Insgesamt mussten **236 Einsatzereignisse** abgearbeitet werden.

Dabei wurden **5864 Einsatzstunden** geleistet, erbracht von Bürgern der Stadt für ihre Mitbürger.

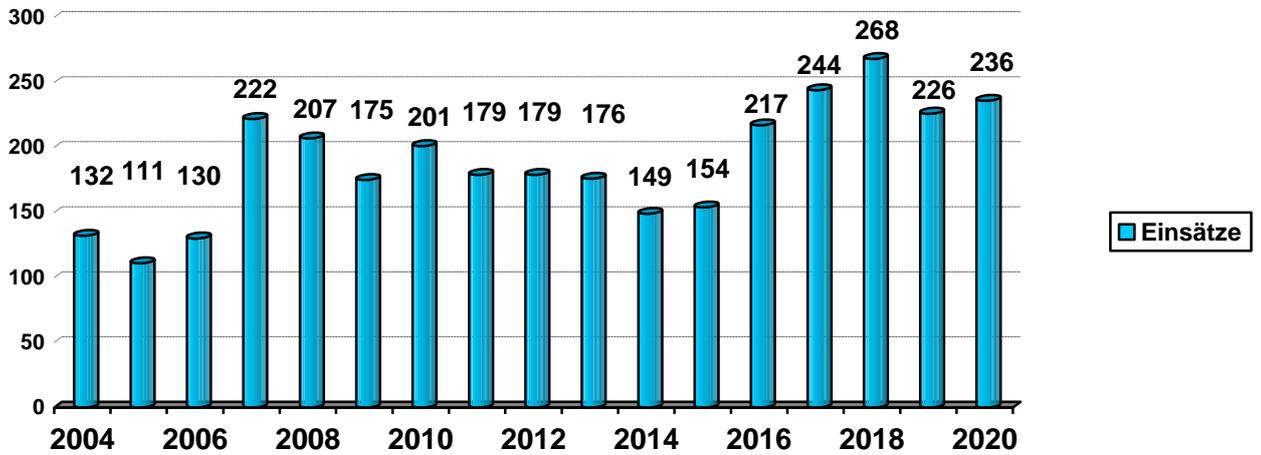
Freiwillig! Ohne Bezahlung! Meistens sogar ohne eine Dankeschön!

Wir wurden 203 mal über Funkmeldeempfänger alarmiert und 33 mal wurden wir telefonisch oder über Funk informiert.

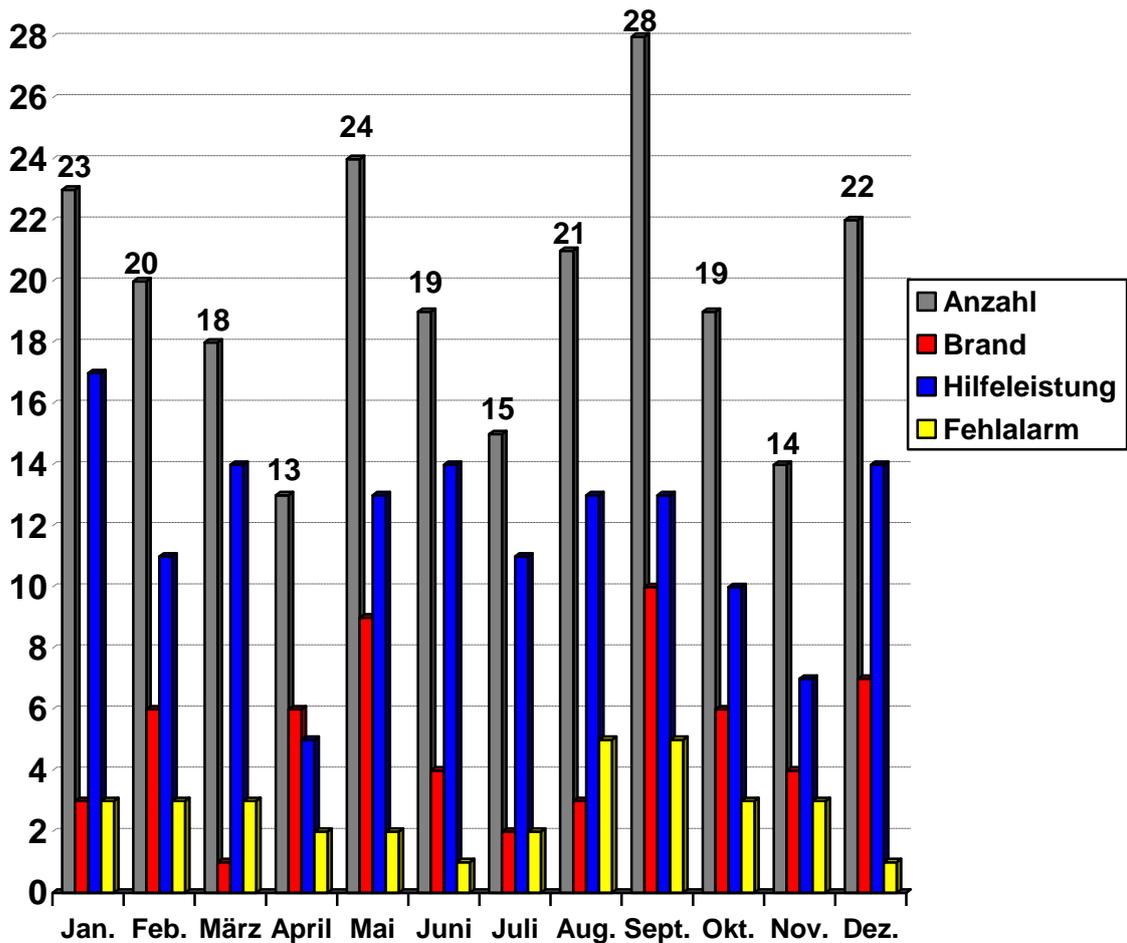
Übersicht Einsätze 2020



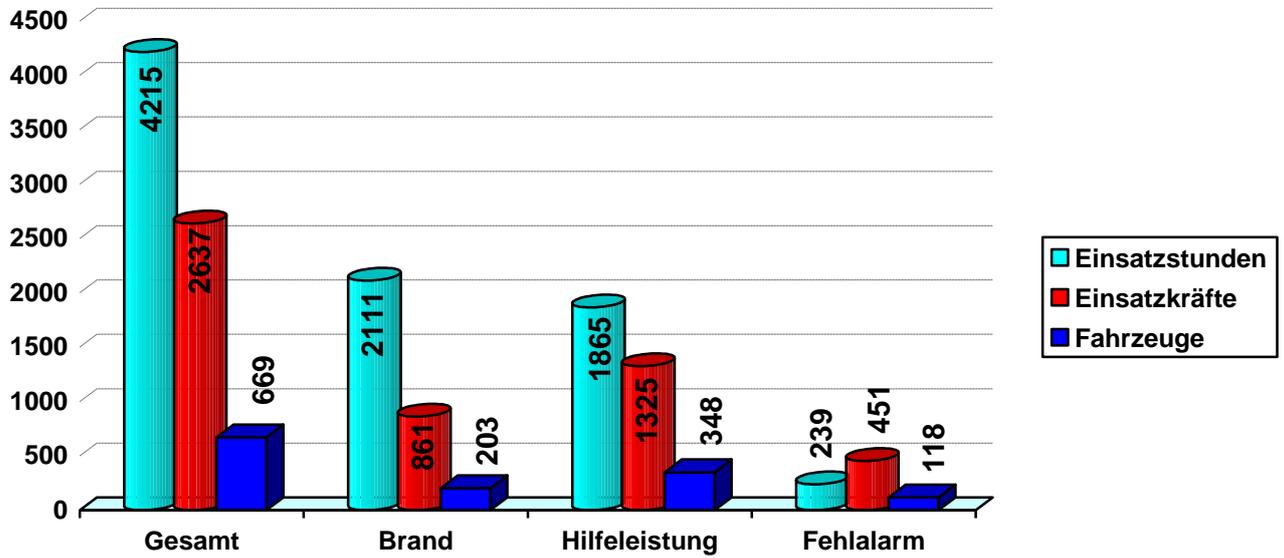
Einsatzzahlen 2004 - 2020



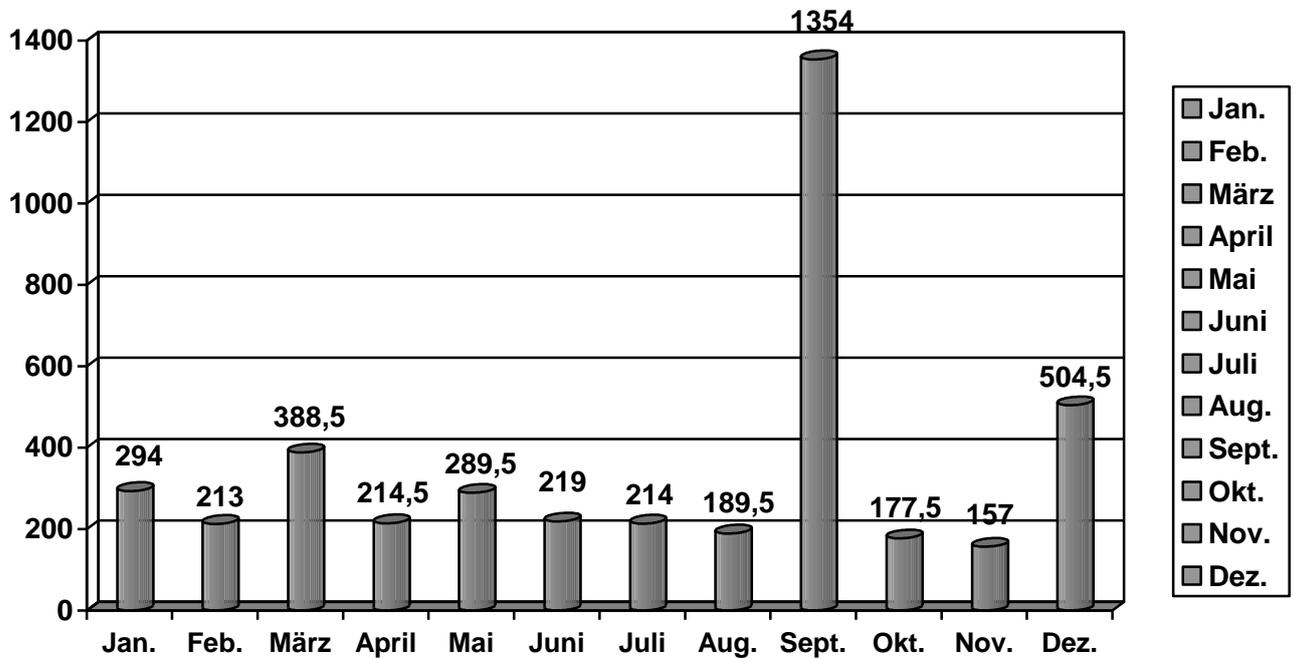
Übersicht Anzahl Einsätze monatlich



Übersicht Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit, Einsatzkräfte und eingesetzte Fahrzeuge 2020



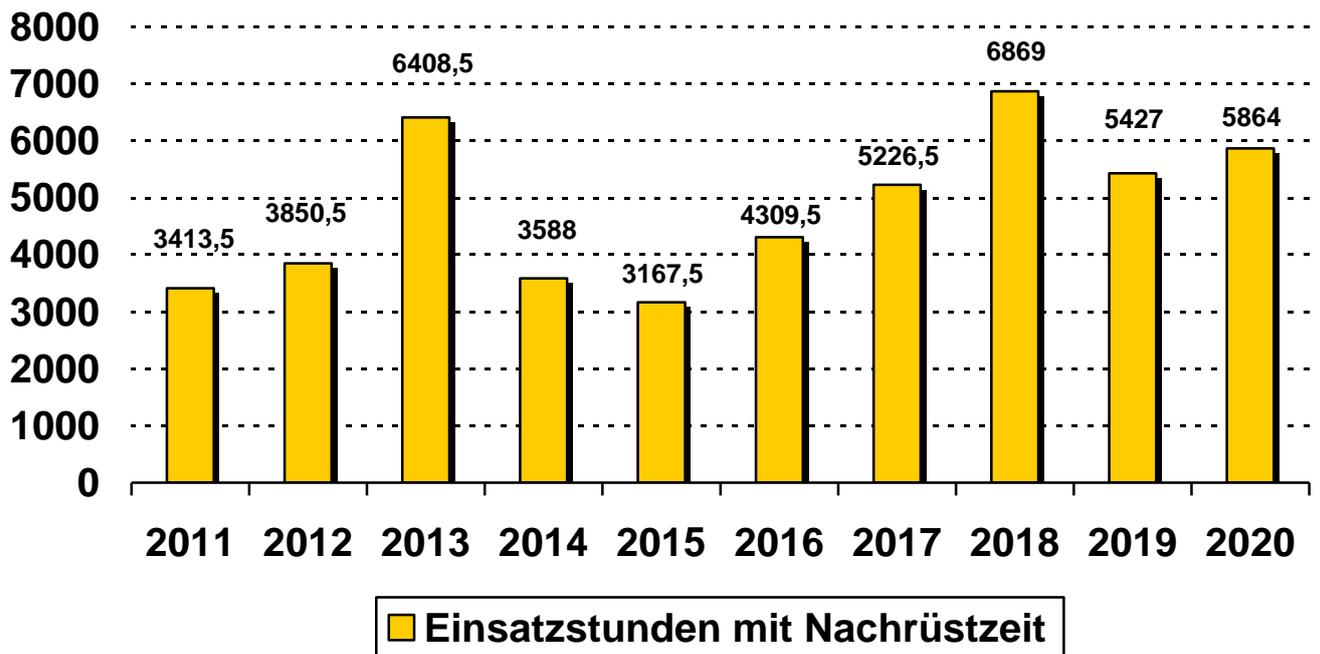
Monatsübersicht Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit 2020



Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit 2004 - 2020



Einsatzstunden inklusive Nachrüstzeit 2011 - 2020



Erfreulich ist vor Allem, dass trotz der Anzahl an geleisteten Stunden es zu keinen nennenswerten Verletzungen und weiterhin zu keinen Ausfällen gekommen ist.

Die Einsatzzahlen setzen sich wie folgt zusammen:

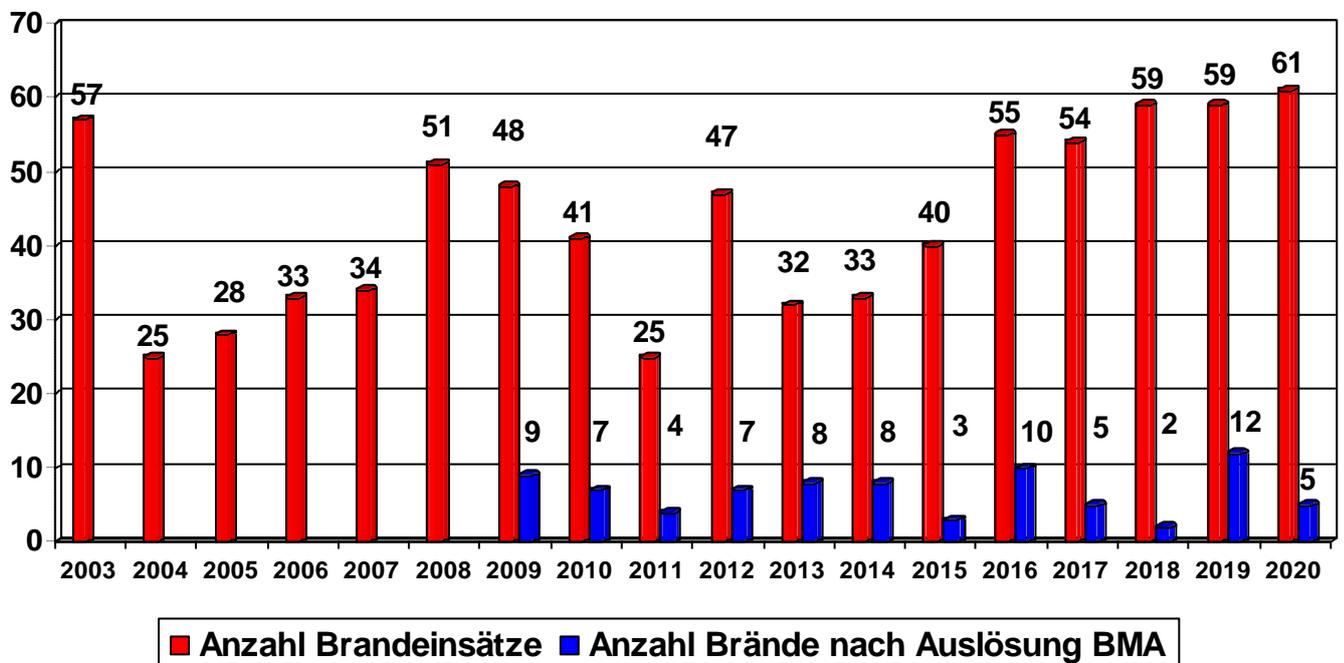
2.1 Brandeinsätze

61 Einsätze (25,85% der Gesamteinsätze)

Die Zahl der Brandeinsätze ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und bleibt somit auf dem gleichen hohen Niveau, im direkten Vergleich zur Technischen Hilfeleistung und den Fehlalarmen schon eher nebensächlich, jedoch mit dem weitaus größeren Gefährdungspotential!

Gerade dieses Potential an Gefahr macht eine spezielle Ausbildung und Vorbereitung nötig. Eine Ausbildung, die wir auch nur bedingt simulieren können. Bei einigen Einsätzen hat sich gezeigt, dass sich die investierten Gelder der letzten Jahre auszahlen.

5 Brände nach Auslösung von Brandmeldeanlagen sind in der Gesamtzahl der Brandeinsätze enthalten.



2.2 Allgemeine Hilfeleistung

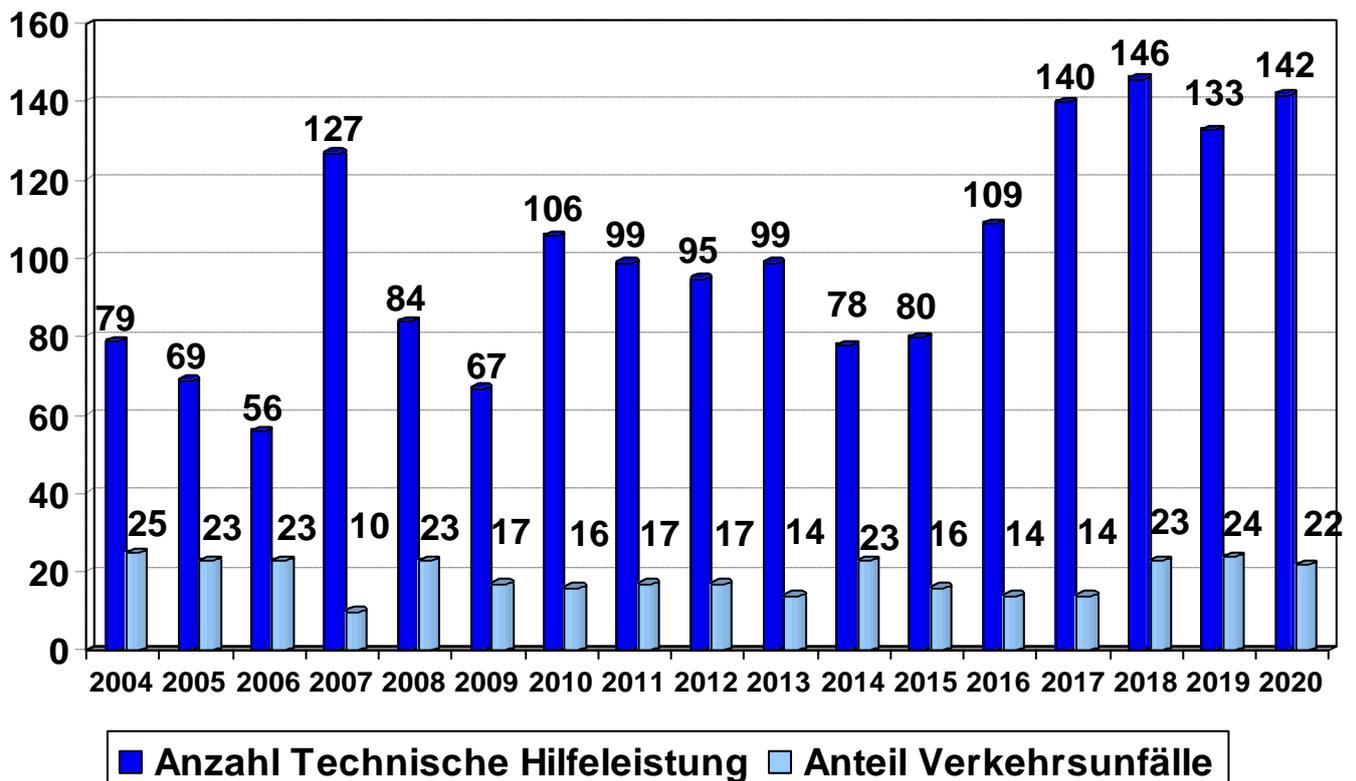
142 Einsätze (60,17% der Gesamteinsätze)

Das weite Feld der technischen Hilfeleistung, hierunter finden wir alles was einen Großteil der Ausrüstung notwendig macht.

Beginnend bei herkömmlichen Fahrbahnverunreinigung über Unwetterschäden, zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen bis zu Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern.

Das Spektrum der Hilfeleistung hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht, so gehören Hausmeisterdienste, wie Aufzugsnotbefreiungen, Türöffnungen oder Beseitigungen von Schmierereien zum alltäglichen Einsatzaufkommen.

Die Veränderung und Ausführung der Aufgabe beginnt in den großen hauptamtlichen Einheiten und kommt mit etwas Zeitverzug bei den ehrenamtlichen Einheiten an. Diese Entwicklung kann nicht stetig so weiter gehen, denn das Ehrenamt ist nicht unbegrenzt belastbar.



2.3 Fehlalarme

33 Einsätze (13,98 % der Gesamteinsätze)

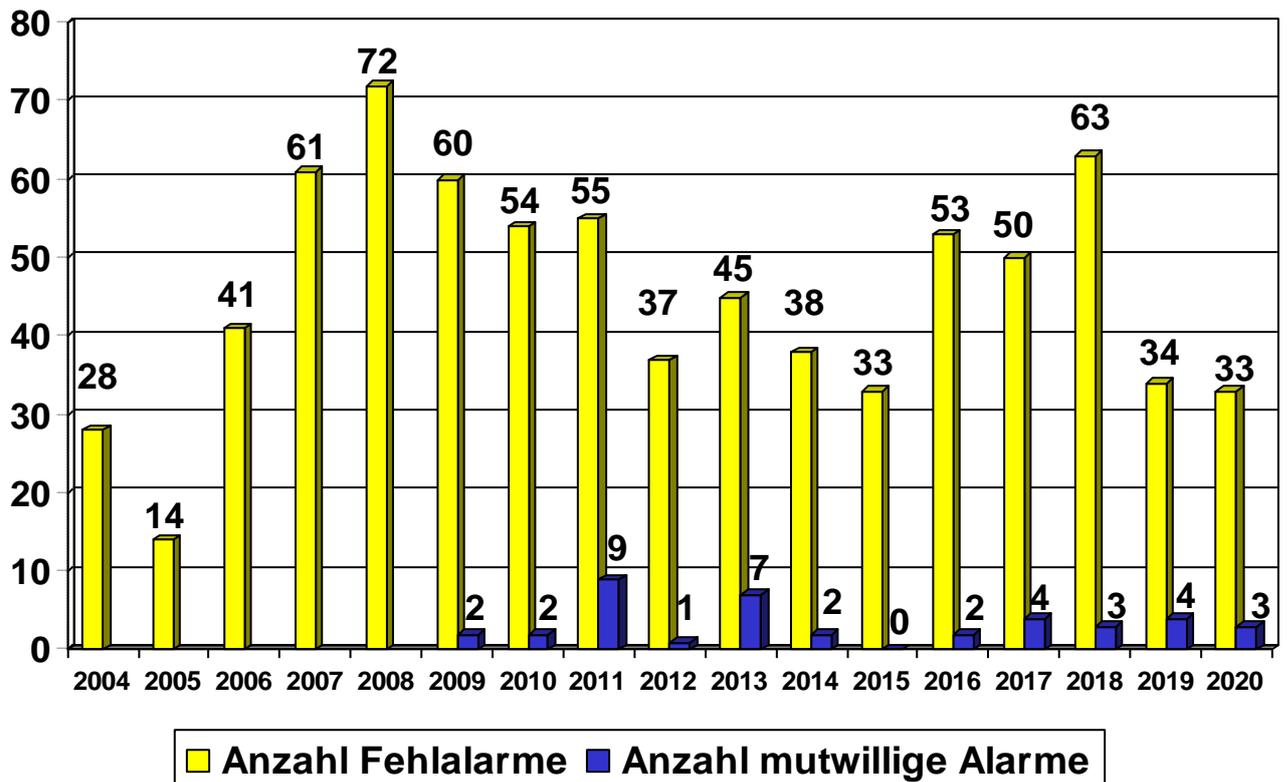
Die Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen musste 30-mal zu Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen und 3-mal zu mutwilligen Alarmen ausrücken.

Die Anzahl der Fehlalarme durch Brandmeldeanlage ist im Jahr 2020 auf dem gleichen niedrigen Niveau wie im Jahr 2019.

Bei den Brandmeldeanlagen waren meist technische Defekte die Ursache des Auslösens oder mehrfach auch mangelnde Kenntnisse der Betreiber solcher Anlagen.

Gründe und Ursachen der Defekte könnten an mangelnder oder mangelhafter Wartung oder an veralteten Branderkennungsgewern zu suchen sein.

Aber auch mehrmalige Auslösungen durch unsachgemäßen Umgang mit einer solchen Anlage führten zum Ausrücken der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen.

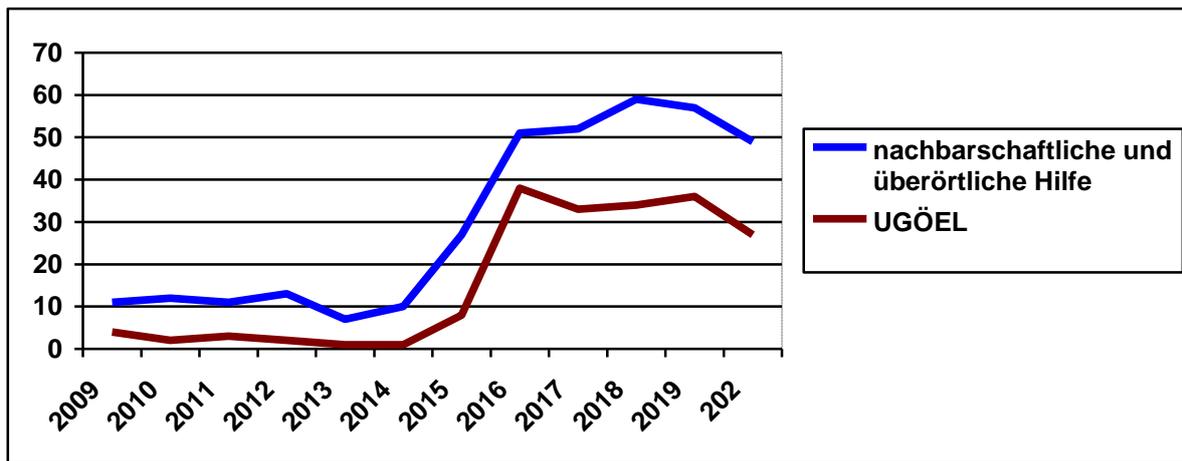


2.4 nachbarschaftliche und überörtliche Hilfe

49 - mal musste die Feuerwehr Hildburghausen im Jahr 2020 nachbarschaftliche oder überörtliche Hilfe leisten.

- 1 Auengrund
- 2 Brünn
- 4 Heldburg
- 10 Eisfeld
- 2 Henfstädt
- 1 Kloster Veßra
- 1 Lengfeld
- 1 Marisfeld
- 1 Oberstadt
- 1 Reurieth-Siegritz
- 8 Römhild
- 3 Schleusegrund
- 3 Schleusingen
- 1 Straufhain-Streufdorf
- 3 Themar
- 5 Veilsdorf
- 2 BAB 73

Entwicklung der nachbarschaftlichen und überörtlichen Einsätze 2009 - 2020



3. Ausbildung:

Das Ausbildungsjahr 2020 stand, abgesehen von den Kalendermonaten Januar und Februar im Zeichen der CORONA-Pandemie. Von Mitte März bei Anfang Mai 2020 fanden keine Ausbildungen statt.

Im Mai 2020 gingen die Infektionszahlen im Bundesgebiet zurück und weitere Lockerungen wurden durch die politischen Verantwortlichen beschlossen. In diesem Zusammenhang konnten die Feuerwehren unter Einhaltung eines erstellten Hygienekonzeptes in den eingeschränkten Ausbildungsbetrieb übergehen.

Nach der Erstellung und Genehmigung der Hygienekonzepte konnten die Ausbildungen am 8. Mai 2020 in kleinen Gruppen und unter Einhaltung der Hygienegrundregeln wieder aufgenommen werden. Die Teilnahmen an den Ausbildungseinheiten waren hervorragend und einer Vielzahl von Feuerwehrdienstleistenden fiel ein "Stein vom Herzen". Denn unsere Feuerwehrdienstleistenden sind schon immer wissbegierig und möchten sich weiterbilden. Wir sind oft andere Wege als andere Feuerwehren gegangen und hatten (ich klopfe auf Holz) auch bis dato immer ein glückliches Händchen. Auch ist das oft genannte „Scheuklappendenken“ uns im Grunde fremd. Gerne schauen wir über den berühmten Tellerrand, kopieren und optimieren das Gesehene bzw. ändern es nach unseren Bedürfnissen ab, wenn es sein muss und es Vorteile bringt.

Der Ausbildungsbetrieb musste am 23. Oktober 2020 aufgrund eines exponentiellen Anstieges der Infektionen in der Stadt und im Landkreis Hildburghausen eingestellt werden. Dass es die richtige Entscheidung der Verantwortlichen der Feuerwehr Hildburghausen war, zeigten die Geschehnisse der darauffolgenden Wochen. Bis Ende 2020 konnten keine Ausbildungen durchgeführt werden.

Die Ausbildung unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und den zusätzlichen Einschränkungen verlangte von allen Beteiligten ein Höchstmaß an Engagement und Leistungsbereitschaft.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Feuerwehrdienstleistenden für ihr Durchhaltevermögen und die Disziplin.

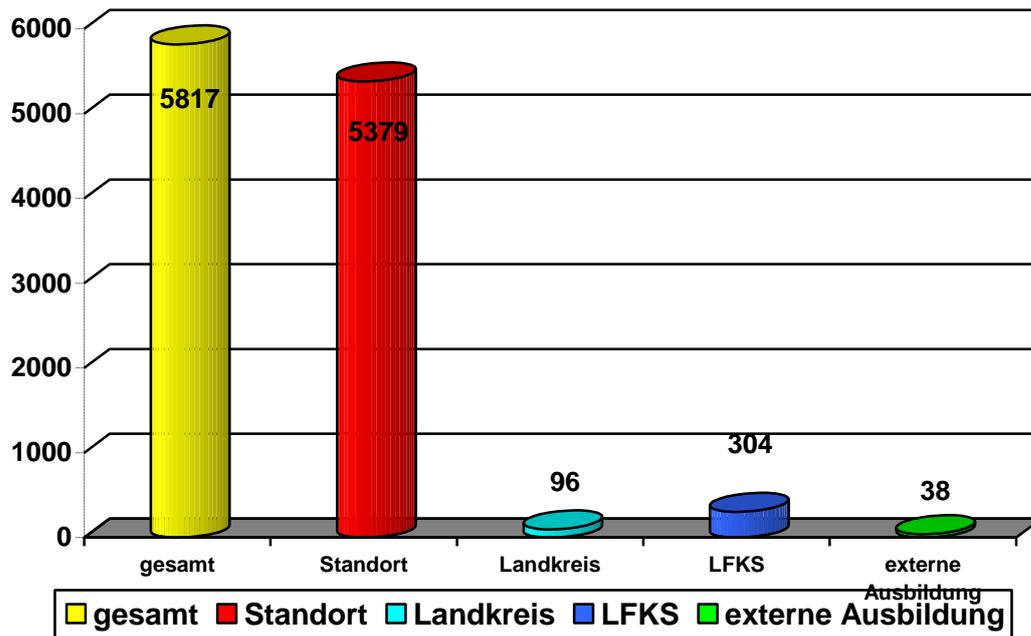
Dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung der Stadt Hildburghausen danke ich für die zur Verfügung gestellten Mittel! Jeder Cent ist hier absolut richtig investiertes Geld, Unfälle wegen mangelnder Ausbildung sind vermeidbare Unfälle.

Nur Mitarbeiter, die eine solide Ausbildung haben und dazu noch funktionierendes Gerät an die Hand bekommen, machen einen Einsatzerfolg wahrscheinlich.

Wird an einem Ende gespart, rächt sich dies irgendwann. Und sei es „nur“ dass einem Aktiven eine körperliche Schädigung widerfährt.

Die Unversehrtheit der Kameradinnen und Kameraden muss an oberster Stelle stehen!

Ausbildungsstunden 2020



3.1 Standortausbildung

Die allgemeine Ausbildung findet intern am Standort statt. Diese Ausbildung dient der Kenntnis und dem Beherrschen der eigenen Ausrüstung und der permanenten Fortbildung.

In 80 Ausbildungsveranstaltungen versuchten wir unserer Verantwortung zur Schulung und Weiterbildung von Einsatzkräften gerecht zu werden.

- 03 Ausbildungsdienste der gesamten Wehr
- 32 Dienste der Ausbildungszüge
- 12 Ausbildungen der Jugendfeuerwehr (getrennt in zwei Ausbildungsgruppen, 6 – 9 Jahre und 10 – 16 Jahre)
- 09 Dienstberatungen der Führungskräfte
- 06 Sonderausbildungen für Maschinisten
- 06 Ausbildungen Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung
- 06 sonstige Ausbildung
- 06 Unterweisungen und Übungsfahrten der Maschinisten

3.1.1 Themen der Ausbildung:

- UVV
- Rechtsgrundlagen
- Funkausbildung
- Lagekartendarstellung
- Erste Hilfe
- Gefahren an der Einsatzstelle
- FwDV 1
- FwDV 3 theoretisch und praktisch
- FwDV 10 theoretisch und praktisch
- FwDV 100
- FwDV 500 theoretisch und praktisch
- Knoten und Bunde
- Gerätekunde
- Aufzugsnotbefreiung
- Notfalleintritt
- Anwendung hydraulische Rettungsgeräte, Mehrzweckzug, Hebesätze und Hebekissen
- Rettung und Brandbekämpfung in Eisenbahntunneln
- Anwendung und Funktionsweisen von Feuerlöschpumpen und Schaumzumischanlagen
- Sonderausbildung für Maschinisten Drehleiter und Rüstwagen
- Ausbildung Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

3.1.2 Folgende Einsatzübungen wurden durchgeführt:

- **Im Jahr 2020 wurde aufgrund der CORONA-Pandemie keine Einsatzübungen durchgeführt.**

3.2 Ausbildung auf Landkreisebene

Da irgendwann unsere Möglichkeiten für die interne Ausbildung an ihre Grenzen stoßen und gewisse Rahmenbedingungen der Ausbildung eingehalten werden müssen, gibt es hierfür Ausbildungsmaßnahmen welche auf der Ebene der Kreisausbildung angeboten werden.

Im Jahr 2020 konnten von 25 angemeldeten Feuerwehrdienstleistenden eine Kameradin aufgrund der CORONA-Pandemie auf Landkreisebene ausgebildet werden.

**Truppmannausbildung/
Sprechfunker** : Kameradin Charlotte Müller

3.3 Ausbildung an der Landesfeuerweherschule

An diese Ausbildungsstelle würden wir gerne mehr Personal entsenden, nur leider bekamen wir durch Umbaumaßnahmen und durch die vermehrte Ausbildung von hauptamtlichen Kräften in der Schule nicht die Plätze zugeteilt wie wir diese gerne hätten. Dies hat sich im Jahr 2020 durch die CORONA-Pandemie verschärft und wird sich wohl auch in den nächsten Jahren nicht grundsätzlich ändern. Im abgelaufenen Jahr konnten wir von 26 angemeldeten Kameradinnen und Kameraden, 8 Feuerwehrdienstleistende auf die Landesfeuerweherschule entsenden.

Grundlagen

Führungsunterstützungsgruppe

Kamerad	Franz Neundorf
Kamerad	Robert Schmidt
Kamerad	Florian Weisser

Gerätewart

Kamerad	Silvio Paul
---------	-------------

Maschinist Rüstwagen

Kamerad	Sven Amend
---------	------------

Maschinist Drehleiter

Kamerad	Dietmar Kusch
Kamerad	Marcel Rößler

Fortbildung Brandbekämpfung

Eisenbahn- Tunnel IFA Schweiz

Kameradin	Nicole Engel
-----------	--------------

Allen genannten Teilnehmern DANKE für die Bereitschaft zur Fortbildung.

Bei den politischen Verantwortlichen möchte ich mich für die Ermöglichung der Ausbildung in Form der Mittelbereitstellung bedanken.

3.4 externe Ausbildung

Die Anforderung an die Leistungsfähigkeit und das Wissen der Ausbilder, der Mannschaft und Gerätewarte haben sich in den letzten Jahren massiv erhöht. Die stetige Veränderung der Normen und Gesetze, sowie die rasante Entwicklung von neuen Produkten kann nur durch den Zukauf von externen Ausbildungen abgedeckt werden. Durch die Leitung der Feuerwehr Hildburghausen wurde dieser Sachverhalt seit längerem erkannt.

Im Jahr 2020 wurden aufgrund der CORONA-Pandemie keine externen Ausbildungen besucht.

4. sonstige Aktivitäten

- 10.01.2020 Absicherung Verbrennung Weihnachtsbäume
Hildburghausen Wache 1
- 11.01.2020 Absicherung Verbrennung Weihnachtsbäume Leimrieth
Wache 3
- 11.01.2020 Absicherung Verbrennung Weihnachtsbäume Weitersroda
Wache 2
- 01.04.-20.05.2020 Herstellung von 1000 Kopfhaltern für Visiere mittels
3-D Druckern
- 25.09.-26.09.2020 Absicherung Veranstaltung "Hibu leuchtet"
- 10.11.-01.12.2020 Herstellung von 500 Kopfhaltern für Visiere mittels
3-D Druckern

5. Ehrungen und Beförderungen:

Für langjährigen, aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen wurden im Jahr 2020 folgende Kameraden geehrt.

10 Jahre:

Kameradin	Miriam Kahlert
Kameradin	Janine Dwinger
Kamerad	Tim Fischer
Kamerad	Paul Kusch
Kamerad	Florian Weisser
Kamerad	Marcus Baumann
Kamerad	René Gutberlet

25 Jahre:

Kamerad	René Graß
Kamerad	Dirk Dwinger

40 Jahre:

Kamerad	Udo Müller
---------	------------

Gemäß der Thüringer Feuerwehr Organisationsordnung wurden im Jahr 2020 folgende Feuerwehrdienstleistende befördert oder bestellt:

Feuerwehrmann / frau:

Kamerad	Tim Fischer
Kamerad	Tizian Klose
Kamerad	Paul Kusch
Kamerad	Michael Luther

Oberfeuerwehrmann / frau:

Kameradin	Vanessa Reutter
Kameradin	Selina Fischer
Kamerad	Jonas Liersch

Löschmeister / in:

Kamerad	Mirko Bahr
Kamerad	Manuel Müller
Kamerad	Udo Müller
Kamerad	Franz Neundorf
Kamerad	Martin Wiener

Oberlöschmeister / in:

Kamerad	Johannes Adam
Kamerad	Marcus Baumann
Kamerad	Harald Oppel

Brandmeister / in:

Kamerad	Hans-Peter Neundorf
Kamerad	Alexander Schade

Hauptbrandmeister / in:

Kamerad	Marcel Koch
---------	-------------

Bestellung zum Führer oder Unterführer im Jahr 2020

Gruppenführer/ in:

- | | |
|-----------|----------------|
| • Kamerad | Franz Neundorf |
| • Kamerad | Manuel Müller |

Zugführer/ in:

- | | |
|-----------|----------------|
| • Kamerad | Johannes Adam |
| • Kamerad | Marcus Baumann |

6. Ausrüstung und Ausstattung:

6.1 Persönliche Schutzausrüstung

Da jedoch nichts für die Ewigkeit hält, müssen wir im Jahr 2021 weitere Schutzanzüge „ausmustern“, da diese aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht mehr verwendet werden dürfen. Bedenkt man jedoch, dass diese Kleidung bei einigen Trägern über 1000 Ausbildungen und Einsätze absolviert haben, können wir sagen, sie haben ihr Geld verdient.

Wir müssen den eingeschlagenen Weg weiter fortschreiten und die Beschaffungsrate in den nächsten Jahren konstant halten. Durch die Einrichtung der Bekleidungskammer konnten wir die Schaffung eines „Pools“ von Ausrüstungsgegenständen umsetzen.

Ganz besonders möchte ich mich bei den Kameraden Alexander Schade, Florian Weisser und Jens Bauer für die Betreuung der Bekleidungskammer und der Uniformaufbereitungsanlage und für ihre Bereitschaft sich dieser Aufgabe, zusätzlich zum Einsatz- und Ausbildungsdienst zu stellen bedanken.

6.2 Geräte und Gerätewartung

Viele Jahre sprachen wir über das Defizit im Bereich der Gerätewartung, Prüfung und über die Problematik des Prinzips „Schadensbehebung statt Schadensvorsorge“. Dieses Problem konnten wir mit unserem Gerätewart Silvio Paul aus der Welt schaffen.

Ganz besonders möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei unserem Kamerad Ludwig Nebl bedanken, denn viele Kleinigkeiten und Aufgaben, welche durch den Gerätewart zeitlich nicht abgearbeitet werden können, werden durch sein Fachwissen und seine Fingerfertigkeiten zeitnah instandgesetzt und erledigt.

Aktuell ist die geforderte Funktionalität und Prüfung der Geräte für den Einsatzdienst im vollen Umfang gewährleistet, die positiven Impulse durch den neuen Gerätewart sind erkennbar und werden dankend durch die Feuerwehrdienstleistenden angenommen.

6.3 Feuerwehrtechnischen Zentrum Hildburghausen

Durch die Inbetriebnahme des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Hildburghausen im Jahr 2019 können Ausrüstungsgegenstände (Atemschutz, PSA, Schlauch, usw.) und weitere notwendige Materialien nach den Vorgaben der UVV und der Hersteller zeitnah geprüft, gereinigt und instandgesetzt werden. Im Jahr 2020 wurden eine Vielzahl von Aufgaben und Prüfungen von ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden durchgeführt und erledigt. Dies ist ein Zustand, der sich im Jahr 2021 nicht wiederholen wird, denn der Betrieb eines Feuerwehrtechnischen Zentrums muss durch hauptamtliches Personal abgesichert werden.

Nur müssen die Verantwortlichen dies endlich erkennen und die hauptamtliche Personalstellung für das Feuerwehrtechnische Zentrum durchführen.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Die anfallenden Arbeiten und Aufgaben im FTZ werden nicht durch ehrenamtliches Personal abgearbeitet. Dagegen verwehre ich mich, denn mit dem Einsatz- und Ausbildungsdienst ist das Ehrenamt ausreichend belastet.

Eine weitere Aufgabenerhöhung für die Ehrenamtlichen würde die Einsatz- und Ausbildungsbereitschaft schmälern. Sie stimmen alle mit mir überein, dass dies nicht der Sinn dieser Maßnahme war und ist.

Die Feuerwehr, dies muss auch am heutigen Tage betont werden, ist keine Freizeiteinrichtung für technikbegeisterte Menschen, sondern gehört zur unverzichtbaren sicherheitstechnischen Infrastruktur für unsere Bevölkerung.

Wie notwendig wir diese Infrastruktur brauchen, zeigen die Einsätze jedes Mal wieder aufs Neue.

Nicht die Feuerwehren, sondern die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Hildburghausen benötigen ein funktionierendes Feuerwehrtechnisches Zentrum.

Mit diesem Satz möchte ich unterstreichen, wie wichtig eine zweckmäßige, bedarfsgerechte Ausstattung, auch personell für das FTZ Hildburghausen ist. Denn ohne zeitnahe und adäquate Prüfung und Reparaturen von Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehren ist diese über kurz oder lang nicht mehr einsatzbereit und steht für den Schutz der Menschen und ihrer Sachgüter in der Stadt und im Landkreis Hildburghausen nicht zur Verfügung.



7. Vorschau:



Das 160 jährige Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen im Jahr 2021 wollen wir mit allen Feuerwehren und unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Festwochenende begehen. Die Vorbereitungen durch die Arbeitsgruppe Jahrfeier sind fast abgeschlossen. Ebenfalls wurden die finanziellen Mittel geordnet. Wir hoffen alle, dass eine solche Veranstaltung im Jahr 2021 unter den aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der CORONA Pandemie stattfinden kann.

Zur Sicherung der Einsatzbereitschaft, speziell der Tageseinsatzbereitschaft müssen wir den eingeschlagenen Weg weiter beschreiten. Bei Neueinstellung von Personal in der Stadtverwaltung und im Bauhof, ist bei gleicher Qualifikation einem aktiven Mitglied der Feuerwehr Hildburghausen der Vorzug zu geben.

Hier haben wir im Vergleich zu anderen Landkreismunicipalitäten noch erhebliches Optimierungspotential.

Die primäre Aufgabe der Zukunft lautet:

- ❖ **Personal motivieren**
- ❖ **Personal aktivieren**
- ❖ **Personal gewinnen**

Motivierte, engagierte und vor allem ehrenamtliche Helfer sind der Motor unserer Feuerwehr und nicht mit Geld zu bezahlen.

Wir müssen auch zukünftig vorausschauend Handeln und gemeinsame Wege zur Erhaltung der Motivation unserer Ehrenamtlichen finden. Ausruhen bedeutet Stillstand und dieser wiederum Rückschritt.

Dass eine Feuerwehr in unserer Stadt nur mit ehrenamtlichen Kräften zu finanzieren ist, dies sollte jedem klar sein.

Dies soll jedoch nicht heißen, Ehrenamtlichkeit an jeder Stelle. Ab einer bestimmten Einsatzzahl und Größe der Wehr ist das nicht mehr zu bewerkstelligen und die Feuerwehr Hildburghausen hat schon lange diese hohen Zahlen. Eine Hauptamtlichkeit an Schlüsselpositionen ist keine Abkehr vom Ehrenamt, im Gegenteil!

Dies ist eine Entlastung der Freiwilligkeit, welche dadurch wiederum gefördert wird. Überlastung endet oft in Frust, Frust in Demotivation. Sie merken, man dreht sich im Kreis!

Hier gibt es keine Alternative, nur eine richtige Lösung: **die Stadt Hildburghausen benötigt weitere Vollzeitstellen für die Feuerwehr und weitere Mitarbeiter mit Anstellungsverhältnis zur Sicherung der Einsatzbereitschaft, speziell während der Regelarbeitszeit!**

8. Zusammenfassung:

Der Jahresbericht 2020 spiegelt die Arbeit der Feuerwehr Hildburghausen in Berichten, Zahlen und Daten eindrucksvoll wieder.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hildburghausen wurde zu 236 Einsätzen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger und zur Erfüllung der hoheitlichen Pflichtaufgabe der Stadt Hildburghausen entsprechend dem Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz gerufen.

Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr, welche die unterschiedlichsten Einsatzszenarien und Herausforderungen immer sachgerecht und mit dem alleinigen Ziel gemeistert haben, rasch und effizient zu helfen.

Von den 236 Einsätzen fielen 179 Stück (75,84%) auf Wochentage (Mo.-Fr. – Feiertage berücksichtigt) und davon wiederum 113 Stück auf die Regelarbeitszeit von 06:00Uhr – 17:00Uhr!

Somit fielen im Jahr 2020 – 47,88% aller Einsätze in die Regelarbeitszeit, in die personalknappe Zeit bei den Freiwilligen Feuerwehren!

Die Feuerwehren stehen, was die Personalverfügbarkeit angeht, vor großen Herausforderungen. Die Bevölkerung wird in Ihrer Lebensgestaltung immer individueller und möchte sich immer weniger binden. Dies wird besonders im Freizeitverhalten deutlich. Auch steigende Anforderungen im beruflichen Umfeld und die ebenfalls steigenden Anforderungen an die Feuerwehrtätigkeit sind immer weniger miteinander vereinbar.

Das Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr ist ein besonderes Ehrenamt mit der hoheitlichen Aufgabe zur Gefahrenabwehr von Mensch und Tier.

In der Selbstdarstellung und in der Wahrnehmung durch die Gesellschaft haben es die Freiwilligen Feuerwehren bisweilen nicht leicht. Während einerseits die Betroffenen oft nicht merken, dass die Einsätze von Ehrenamtlichen geleistet werden, weil ihnen schnell und professionell geholfen wird, werden die Freiwilligen Feuerwehren bei Forderungen mit den vielen anderen Organisationen und Vereinen gleichgestellt, die auch ehrenamtliche Arbeit leisten.

Hierbei vergisst man oft, dass das Aufstellen, Ausstatten und Unterhalten einer Freiwilligen Feuerwehr in Thüringen eine Pflichtaufgabe der Kommune ist. Sie übernehmen hoheitliche Aufgaben und sind damit im Sicherheitsgefüge eine öffentliche Einrichtung der Stadt. Was die Freiwilligen Feuerwehren dabei für den Staat und die Gesellschaft – natürlich im Verbund mit anderen Hilfsorganisationen – leisten, ist mit Geld nicht aufzuwiegen.

Dieser kurze Ausblick zeigt, dass es in den kommenden Jahren, neben den alltäglichen Arbeiten, wieder viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen gibt, um unsere Feuerwehr zukunftsfähig aufzustellen.

Die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr wird in absehbarer Zeit nur noch mit weiterem hauptamtlichen Personal sicherzustellen sein.

Wir können zwar das Vertrauen der Bevölkerung durch Bereitschaft zur Ausbildung, zum Einsatzdienst und durch hohes freiwilliges Engagement im Rahmen unserer Möglichkeiten zurückgeben, aber auch nicht mehr und nicht weniger.

Hier sind die Verantwortlichen in der Politik gefordert und niemand anderes!

Sie haben außer der moralischen auch noch die soziale Verantwortung eines Arbeitgebers. Unabhängig ob die Bediensteten eine Vergütung erhalten oder nicht. Es muss weiterhin an einem Strang und vor Allem in eine Richtung gezogen werden. Zum Wohle der sich engagierenden Bürger in ihrem Dienst am Mitbürger.

Wir können uns über die Zusammenarbeit mit den politischen Verantwortlichen der Stadt Hildburghausen definitiv nicht beschweren. Was von unserer Seite aus begründet gefordert wird, wird, wenn es finanziell machbar ist, auch gemacht.

Ich wiederhole mich gerne in diesem Jahresbericht:

Danke hierfür an die politischen Verantwortlichen.

9. Schlussworte:

Eine erfolgreiche Feuerwehr hängt nicht unwesentlich von einer für alle Seiten gewinnbringenden Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Stadtrat und dem Bürgermeister ab. Für alle kommenden Herausforderungen gibt es passende Lösungen.

Ob sich ändernde finanzielle Rahmenbedingungen, verschiedene Meinungen oder abweichende Prioritäten. Dies mögen zwar Hindernisse sein, aber sie sind überwindbar.

Daher sollten wir es auch in Zukunft genauso machen wie in der zurückliegenden Zeit:

Offener und fairer Umgang und vor allem, darüber Reden!

Solange man das gemeinsame Ziel in den Vordergrund stellt und nicht aus den Augen verliert, gibt es immer Lösungen mit einem gemeinsamen Nenner.

Ich möchte hier an dieser Stelle auch Danke sagen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

- An aller erster Stelle den aktiven Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, welche mit Einsatzwillen, Fachwissen, Beherrschung und Mut wieder einmal Menschenleben gerettet und Sachgüter geschützt haben.
- Bei unserem Dienstherrn und Chef, Bürgermeister Tilo Kummer.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

- Bei unserem Landrat Thomas Müller.
- Bei unserem Kreisbrandinspektor Michael Friedel.
- Bei meinen Stellvertretern Christian Kahlert und Johannes Adam für die hervorragende, gewinnbringende und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.
- Den ortsansässigen Arbeitgebern für die Freistellung der Einsatzkräfte während der Arbeitszeit.
- Unseren Kollegen der Führungsmannschaft und Ausbildern für ihre über das normalübliche Maß hinausgehenden Leistungen.
- Dem Jugendwartteam für Ihre in diesem Jahr geleistete Arbeit bei der Werbung neuer Mitglieder und bei der Betreuung und Ausbildung der ihnen anvertrauten Jugendlichen und Kinder.
- Den Alters- und Ehrenkameraden für ihre Kameradschaftsförderung und ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.
- Den Feuerwehrverein für die finanzielle Unterstützung und für die Förderung der Kameradschaft, durch verschiedenste Veranstaltungen.
- Den politischen Verantwortlichen, den Damen und Herren des Stadtrates, welche mit ihren Entscheidungen zu einer Sicherheitssteigerung der tätigen Feuerwehrleute und auch der Bürger beitrugen und auch zukünftig beitragen werden.
- Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes.
- Bei sämtlichen Gönnern und Freunden unserer Wehr.

Schließen möchte ich meine Ausführung mit unserem Leitspruch:

Einer für Alle und Alle für Einen!



**Auch wir brauchen Hilfe
...um zu helfen!**

112

Mach mit...!!!

 **FREIWILLIGE
FEUERWEHR** www.feuerwehr-hildburghausen.de